



Mittwoch, 27. Januar 2010

MEDIENMITTEILUNG

Der Kanton hält sein Versprechen: Ende Februar 2010 wird das Asylbewerberzentrum in Sugiez geschlossen.

Der Staatsrat hat die Schliessung des Asylbewerberzentrums im Seebezirk per 28. Februar 2010 genehmigt. Die rund 25 Bewohnerinnen und Bewohner des provisorischen Zentrums sollen namentlich in den anderen Unterkünften des Kantons untergebracht werden.

Noch keine endgültige Lösung

Die sechs Aufnahmezentren des Kantons Freiburg verfügen insgesamt über 437 Plätze. Durch die Schliessung der Asylunterkunft des Seebezirks in Sugiez werden Ende Februar 2010 in den übrigen Unterkünften der Bezirke Saane (drei Zentren), Greyerz und Broye etwas mehr als 350 Personen unterkommen, einschliesslich der vom Bund angekündigten Neuankünfte. Dies entspricht einer Auslastung von 87 %, die im Falle eines massiven und unvorhersehbaren Flüchtlingszustroms nur einen relativ geringen Handlungsspielraum übrig lässt. Aus diesem Grund ist die Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) immer noch auf der Suche nach einem neuen Zentrum als beständige Lösung.

Das Versprechen der GSD, das Empfangszentrum in Sugiez nach einem Jahr zu schliessen, kann zwar eingehalten werden, dieses bleibt jedoch eine Ersatzlösung, sollte es zu einem massiven Flüchtlingszustrom kommen. Der starke Zustrom zwischen dem letzten Quartal 2008 und Anfang 2009 hatte dazu geführt, dass die Belegungsrate in den Unterkünften des Kantons auf über 100 % anstieg und notfallmässig eine neue Einrichtung eröffnet werden musste.

Offene und gastfreundliche Bevölkerung

Die GSD möchte betonen, dass die Bilanz – trotz anfänglicher Gegenwehr des Gemeinderates und eines Teils der Bevölkerung von Bas-Vully – äusserst positiv ausfällt. Sicher, die Informationsarbeit und die verschiedenen Aktionen vor Ort wie z. B. die Ausstrahlung des Filmes «La Forteresse» von Fernand Melgar oder der Tag der offenen Tür konnten die Ängste der Bevölkerung etwas lindern, doch ist es in erster Linie der Einsatz zugunsten der Asylsuchenden verschiedener Bewohnerinnen und Bewohner, der ausschlaggebend war und den die GSD hochschätzen möchte, ebenso wie die Zusammenarbeit der lokalen Behörden.

Diverse Einzel- oder Gruppenaktionen haben den Weg zur Integration der Zentrumsbewohner in das Gemeindeleben gebahnt. Die GSD begrüsst vor allem das Engagement Mitglieder der «Plateforme Contact», die geschaffen wurde, um den Austausch zwischen den Asylsuchenden und den Bewohnerinnen und Bewohnern von Bas-Vully zu fördern. Ihre Offenheit, ihre Warmherzigkeit und ihr Einsatz haben weitgehend zur positiven Bilanz beigetragen, die heute, nach einem Betriebsjahr, gezogen werden kann.

Beilage: Asylstatistik des Kantons (2009) nur franz.

KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Direktion für Gesundheit und Soziales

Anne-Claude Demierre, Staatsrätin

Tel. 026 305 29 04 (13.00–14.00 Uhr)

Direktion für Gesundheit und Soziales

Claudia Lauper, Wissenschaftliche Beraterin

Tel. 026 305 29 04 – 079 347 51 38



Medienmitteilungen der Direktion für Gesundheit und Soziales auf der Website: <http://admin.fr.ch/gsd/>

Situation de l'hébergement dans le canton de Fribourg au 31 décembre 2009

DISTRICT	COMMUNES	CENTRES			2e Phase	TOTAL	% RA	pop. légale 31.12.07	% com/cant	Diff % RA/com	% RA pop/com
		nbr	capacité	nbr pers	nbr pers						
BROYE											
	DELLEY-PORTALBAN				1	1	0.07%	848	0.32%	-0.25%	0.12%
	DOMDIDIER				7	7	0.51%	2'358	0.90%	-0.39%	0.30%
	DOMPIERRE				6	6	0.44%	678	0.26%	0.18%	0.88%
	ESTAVAYER-LE-LAC	1	97	80	19	99	7.18%	4'717	1.79%	5.39%	2.10%
	ST-AUBIN				1	1	0.07%	1'340	0.51%	-0.44%	0.07%
	Total du district		97	80	34	114	8.27%	24'379	9.26%	-0.99%	0.47%
GLÂNE											
	ROMONT				103	103	7.47%	4'169	1.58%	5.89%	2.47%
	VILLAZ-ST-PIERRE				47	47	3.41%	942	0.36%	3.05%	4.99%
	Total du district				150	150	10.88%	19'415	7.38%	3.50%	0.77%
GRUYERE											
	BROC	1	60	52	0	52	3.77%	2'206	0.84%	2.93%	2.36%
	BULLE				139	139	10.08%	16'850	6.40%	3.68%	0.82%
	CHARMEY				2	2	0.15%	1'719	0.65%	-0.51%	0.12%
	CRESUZ				1	1	0.07%	284	0.11%	-0.04%	0.35%
	HAUT-INTYAMON				1	1	0.07%	1'435	0.55%	-0.47%	0.07%
	Total du district		60	52	143	195	14.14%	43'267	16.44%	5.60%	0.45%
LAC											
	BAS-VULLY	1	50	25	0	25	1.81%	1'833	0.70%	1.12%	1.36%
	COURTEPIN				41	41	2.97%	2'974	1.13%	1.84%	1.38%
	KERZERS				2	2	0.15%	4'416	1.68%	-1.53%	0.05%
	MISERY				1	1	0.07%	1'331	0.51%	-0.43%	0.08%
	MORAT				2	2	0.15%	5'903	2.24%	-2.10%	0.03%
	Total du district		50	25	46	71	5.15%	16'457	6.25%	-1.10%	2.90%
SARINE											
	AVRY				1	1	0.07%	1'642	0.62%	-0.55%	0.06%
	BELFAUX				25	25	1.81%	2'350	0.89%	0.92%	1.06%
	HAUTERIVE				2	2	0.15%	2'018	0.77%	-0.62%	0.10%
	FRIBOURG	3	230	180	372	552	40.03%	33'836	12.85%	27.18%	1.63%
	GIVISIEZ				17	17	1.23%	2'758	1.05%	0.19%	0.62%
	GRANGES-PACCOT				24	24	1.74%	2'322	0.88%	0.86%	1.03%
	GROLLEY				1	1	0.07%	1'609	0.61%	-0.54%	0.06%
	MARLY				43	43	3.12%	7'383	2.80%	0.31%	0.58%
	VILLARS-SUR-GLÂNE				99	99	7.18%	10'407	3.95%	3.23%	0.95%
	VUISTERNENS-EN-OGOZ				1	1	0.07%	782	0.30%	-0.22%	0.13%
	Total du district		230	180	585	765	55.47%	65'107	24.73%	30.74%	6.23%
SINGINE											
	DUEDINGEN				16	16	1.16%	7'171	2.72%	-1.56%	0.22%
	FLAMATT				1	1	0.07%	5'104	1.94%	-1.87%	0.02%
	PLASSELB				32	32	2.32%	1'001	0.38%	1.94%	3.20%
	RECHTHALTEN				1	1	0.07%	1'079	0.41%	-0.34%	0.09%
	SCHMITTEN				17	17	1.23%	3'566	1.35%	-0.12%	0.48%
	ST-ANTOINE				5	5	0.36%	1'935	0.74%	-0.37%	0.26%
	TAFERS				2	2	0.15%	2'659	1.01%	-0.87%	0.08%
	Total du district				74	74	5.37%	39'917	15.16%	-9.80%	0.19%
VEVEYSE											
	CHATEL-ST-DENIS				10	10	0.73%	5'222	1.98%	-1.26%	0.19%
	Total du district				10	10	0.73%	14'789	5.62%	-4.89%	0.07%
Total du canton			437	337	1042	1379	100%	263'241	100%		0.52%

